

1	Bei uns gibt es fast keine Fahrradwege. Das ist gerade zwischen den Ortsteilen Apelerns traurig und teils gefährlich. Auf die Straße aufgemalt Fahrräder würden vielleicht schon helfen. Die Mitnahme von Fahrrädern in Öffis würde Pendlern helfen und zur Mobilität von Schülern beitragen. Die Verkehrsführung für Fahrradfahrende von Apelern durch Rodenberg nach Bad Nenndorf sollte überdacht werden.
2	Ich pendele täglich beruflich zwischen Apelern und Rehren im Auetal. Die Fahrtstrecke beträgt ca.12 Kilometer. Gern würde ich mir ein E-Bike zulegen um zur Arbeit zu kommen, aber diese Strecke ist sehr gefährlich. Es gibt dort keinen Fahrradweg. Gleichzeitig ist diese Landstraße L442 eine Umleitungsstrecke in beiden Richtungen für die Autobahn A2. Bei Stau wird diese Straße für Fahrradfahrer lebensgefährlich. Es ist für mich also nicht möglich den gesundheitlichen und klimafreundlichen Aspekt zu folgen. Da diese Straße nach Rinteln führt, ist es sehr unangenehm mit dem Fahrrad ins Weserbergland zu gelangen. Geschweige denn zur Nutzung für der Tourismus. Aber diese Anmerkungen habe ich schon vor Jahren gemacht. Ohne Wirkung.
3	Im Rahmen von Gemeinderatssitzungen wurde schon öfter der schlechte Zustand von der Bevölkerung moniert. Man hat den Eindruck das die Verwaltung sich das anhört; jedoch auf einen anderen Straßenbaulastträger zB Kreis und Bund verweist. Eigene Aktivitäten der Verwaltung den Kreis bzw den Bund anzusprechen sind nicht erkennbar.
4	Meiner Meinung nach beleuchtet der Fragebogen kaum/zuwenig die Radfahrsituation im ländlichen Raum. Fahrsituation zu umliegenden Ortschaften, Grund- und Mittelzentren.
5	Zuwenig Radwege, kein sicher Radweg nach Stadthagen oder Rehren Keine Fahrradmitnahme im Bus